

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Wirtschaftsausschuss	22.01.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsord-  
nung

Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Ge-  
schäftsordnung

### Mündliche Anfragen der FDP-Fraktion/CDU-Fraktion/Bündnis 90/Die Grünen zur Cologne Conference

Die aktuelle Presseauswertung der 17. Cologne Conference zeigt, dass über die Veranstaltung national und international ausführlich berichtet wurde. Die Cologne Conference hat im Jahr 2007 erstmals losgelöst vom medienforum.nrw im September/Oktober stattgefunden. Die Besucherzahlen der „der Wettbewerbs- und Festivalreihen, der Avant-Premieren, der Lectures, der Empfänge und die Zahl der Fachakkreditierungen zeigen sehr deutlich, dass das Konzept aufgegangen ist. Die Cologne Conference GmbH gibt die Zahl der Besuche mit rund 6.500 an. Die Nähe zum Deutschen Fernsehpreis wurde von der Branche sehr positiv aufgenommen, so dass viele hochkarätige Gäste beide Veranstaltungen besuchen konnten.

Das neue Programmkonzept der Cologne Conference fand eine hohe Akzeptanz. Die Zusammenlegung der TopTen Reihen Fiction und Nonfiction schaffte Platz für die neue Wettbewerbsreihe „Look“. Durch den neuen „Filmpreis Köln“ mit einer Dotierung von 25.000,00 € wurde das Festivalprogramm zusätzlich aufgewertet.

Die räumliche und zeitliche Trennung von Cologne Conference und medienforum.nrw war ein großer Erfolg. Damit verfügt die Stadt Köln über zwei renommierte Medienveranstaltungen pro Jahr.

Die Presseauswertung ist als Anlage 1 beigelegt.

1. Wie wird die Beteiligung des Landes in 2008 aussehen und wie kann sichergestellt werden, dass das Engagement des Landes in den Folgejahren wieder steigt?

Zurzeit kann hierzu keine Aussage gemacht werden. Die Gespräche mit der Staatskanzlei NRW stehen erst am Anfang. Die Verwaltung wird zu diesem Punkt kontinuierlich berichten.

2. Wie kann man die Standortdiskussion um die Cologne Conference beenden?

Im Nachgang zur diesjährigen Cologne Conference hat die Medienstabsstelle Gespräche (u.a.

auch zur Standortfrage) mit den Initiatoren der Cologne Conference geführt. Dabei wurde u.a. auch über die Verstärkung der formalen Zusammenarbeit zwischen Stadt Köln und der Cologne Conference GmbH gesprochen. Dabei wurden Modelle wie die Beteiligung der Stadt Köln an der Cologne Conference GmbH oder eine mittel- bis langfristige Vertragsgestaltung zwischen Stadt Köln und Cologne Conference GmbH diskutiert. Alle Modelle dienen dazu, der Cologne Conference GmbH mehr Planungssicherheit zu verschaffen und am Standort zu halten. Die Grundlagen für einen Erhalt am Standort sind gut. Die Verwaltung wird weiter über die Verhandlungen berichten.

3. Wie wird der Abschluss der Cologne Conference im Hinblick auf die Bezuschussung von 40% der Gesamtkosten geprüft?

Vertreter der Medienstabsstelle haben die Unterlagen in den Räumen der Cologne Conference GmbH geprüft. Es konnten bei Durchsicht der vorliegenden Rechnungen keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Daraufhin wurde die Abschlussrate unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden Prüfung durch das Land NRW angewiesen. Die Stadt Köln und das Land Nordrhein-Westfalen haben sich auf dieses Verfahren verständigt.

### **Ergänzung:**

Mündliche Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung vom 26.11.2007

Budget der Cologne Conference 2007:

#### **Öffentliche Förderung**

Stadt Köln	200.000,- EURO
Land NRW	50.000,- EURO

#### **Kooperationen**

Inhaltskooperationen	85.000,- EURO
Akkreditierungen	10.500,- EURO
Anzeigen	17.400,- EURO

**Gesamteinnahmen** **363.900,- EURO**

**Gesamtausgaben** **405.000,- EURO**

**Defizit** **41.000,- EURO**

Der Abschlussbericht 2007 der Cologne Conference ist als Anlage beigefügt.